



Erfahren.

Erneuernd.

Bürgernah.

Anlage zu TOP 6.2  
Verwaltungsausschuss vom 18.04.2013

Abs: Heinz-Peter Boyken, Brandenburger Straße 8, 26316 Varel

**An die Stadt Varel  
Der Bürgermeister  
Windallee 4**

**26316 Varel**

[buergermeister@varel.de](mailto:buergermeister@varel.de)

**Heinz- Peter Boyken**  
Mitglied der Fraktion ZUKUNFT VAREL  
im Rat der Stadt Varel  
**Brandenburger Straße 8**  
**26316 Varel**

☎ 04451/ 4655

E-Mail: [hp@boyken.de](mailto:hp@boyken.de)

**Varel, den 11.04.2013**

**Betreff: Kosten des Vareler Stadtrates**

(mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellt die Fraktion ZUKUNFT VAREL folgenden Antrag:

**Ab sofort verzichten die Ratsmitglieder auf das (in der konstituierenden Sitzung des Rates am 3.11.2011 beschlossene) Sitzungsgeld in Höhe von 20 Euro/ Sitzung/ Ratsmitglied.**

Begründung:

Ratsherr Eilers (CDU) hat in der Sitzung am 3.11.2011 auf unsere Kritik hin ausgeführt, dass nach einem Jahr eine Überprüfung erfolgen sollte. Dies ist nicht erfolgt.

Ein Vergleich der Ausgaben für die Kosten des Rates bis 2011 bei 36 Mitgliedern (Beispieljahr 2010) und ab 2011 (Beispieljahr 2012) bei 32 Mitgliedern müsste die damals beschlossenen Einsparungen offen legen.

		Durchschnittlicher Aufwand pro Ratsmitglied
Kosten für den Stadtrat in 2010 (Gesamtsumme): (2010 war das letzte vollständige Haushaltsjahr mit 36 Ratsmitgliedern, 2 ehrenamtlichen Bürgermeistern)	110.769 €	3076 €
Kosten für den Stadtrat in 2012 (Gesamtsumme): (2012 war das erste vollständige Haushaltsjahr mit 32 Ratsmitgliedern und 3 ehrenamtlichen Bürgermeistern)	122.041 €	3814 €
Absolute Steigerung	11.272 €	738 €
Prozentuale Steigerung	+ 10,2 %	+ 24 %

Inzwischen stellt sich heraus, dass es nicht die Einsparungen gegeben hat, die sich durch die Reduzierung der Anzahl der Ratsmitglieder ergeben sollte. Eine Steigerung der jährlichen Kosten um 10,2 % und der Ausgaben pro Ratsmitglied um 24% kann mit dem damaligen Beschluss nicht erwünscht sein.

Die Auszahlung des Sitzungsgeldes ist zudem mit einem bürokratischen Aufwand verbunden, bei dem für jedes Ratsmitglied die Feststellung der Sitzungsteilnehmer erfolgen und eine unterschiedliche monatliche Überweisung vorgenommen werden muss.

Vareler Ratsfrauen und –herren bekommen auch Sitzungsgeld, wenn sie gar nicht Mitglied eines Ausschusses sind. Diese Regelung gibt es weder in den umliegenden Gemeinden Bockhorn, Zetel und Jade noch für den Landkreis Friesland.

Vor dem Hintergrund vorgesehener Steuererhöhungen (Grundsteuer von 360 auf 380, Gewerbesteuer von 370 auf 390) sollten die Ratsmitglieder ein Zeichen der Einsparbemühungen setzen und auf das Sitzungsgeld verzichten.

Mit freundlichen Grüßen



Heinz-Peter Boyken